



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 14. August 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Helwig Wegner-Nord
Frankfurt am Main

Wer da begraben wird, weiß niemand

Heute, endlich, am 14. August werden die Toten wieder begraben. Die Toten von Malbork. Das polnische Kreisstädtchen liegt 500 km östlich von Berlin, 40 km vor der Ostseeküste. Malbork, früher Marienburg, benannt nach der gleichnamigen Burg der Deutschordensritter.

Als man dort mitten in Malbork in der Piastowska-Straße im letzten Herbst eine Baugrube für ein großes Hotel ausheben will, stößt man in der Erde auf Schädel und Knochen. Die sterblichen Überreste von vielen Menschen. Ein Massengrab. Je weiter man gräbt, desto mehr kommen zum Vorschein. Frauen, Kinder und Männer. Hunderte, Tausende. Einige haben ein Einschussloch in der Stirn, direkt über der Nase. Die meisten aber zeigen keine Anzeichen von Gewalt auf. Die Toten scheinen in einen Bombentrichter gelegt worden zu sein.

Sofort beginnt die Suche in den Archiven der Stadt und des Landes: wer ist das? Wer liegt hier? Aber es findet sich keinerlei Hinweis. Die Alten werden befragt: wer von ihnen erinnert sich vielleicht noch? Es sind schließlich über 2.000 Menschen. Irgendwie muss doch herauszufinden sein, was da passiert ist und wer die Toten sind.

Und die Knochen werden untersucht. Offensichtlich sind das die Gebeine deutscher Zivilisten, die am Ende des Zweiten Weltkriegs ums Leben gekommen sind. Aber wie und wodurch? Die Historiker des Malborker Museums wissen was von einer Typhuswelle Anfang 1945. Aber dazu passt nicht, dass einige der Menschen erschossen worden sind. Die Staatsanwaltschaft nimmt die Ermittlungen auf. Ergebnisse liegen noch nicht vor.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Freitag, 14. August 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Helwig Wegner-Nord**
Frankfurt am Main

Heute, endlich, am 14. August werden die Toten wieder begraben. Auf einem Friedhof mit deutschen Kriegsgräbern in der Nähe von Stettin. Man weiß immer noch nicht, wer da begraben wird. Inzwischen streitet man sich darüber, wer schuld am Tod der vielen Menschen gewesen sein kann. Die 1945 einmarschierende Rote Armee oder die nach Malbork zurückkehrenden Polen? Oder war es doch Typhus? Was auch immer es gewesen ist: ich erschrecke noch einmal über das, was dieser Krieg an Leid und Verderben und Grauen über die Menschen gebracht hat. Auf allen Seiten.

Wer wird da heute begraben? Sie haben ihre Namen verloren. Ihre Geschichten kann keiner erzählen. Wie Fäden abgerissen werden, so hat ihr Leben aufgehört. Bleibt zu hoffen, dass wir, in welchem Land auch immer, Frieden schaffen und Frieden halten.